

Natürlich Eberswalde!



Stadt-Umland-Wettbewerb [SUW]

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt | Dezember 2018

Anlass und Hintergrund > Zahlungsstopp der EU angekündigt

ZEIT  ONLINE

Brandenburg

Wo sind die Millionen hin?

Brandenburg soll bei der Vergabe von EU-Geldern geschlampt haben. Nun hat Brüssel eine Zahlungssperre verhängt.

Eine Analyse von **Daniel Müller** und **Mark Schieritz**

12. September 2018, 16:56 Uhr / Editiert am 15. September 2018, 20:19 Uhr / DIE ZEIT Nr. 38/2018, 13. September 2018 / 23 Kommentare

Der Brief ist gerade einmal vier Seiten lang, doch er könnte ein politisches Beben auslösen. In dem Schreiben, das der ZEIT vorliegt, teilt die Europäische Kommission dem deutschen EU-Botschafter in Brüssel mit, dass bei der Vergabe von Fördermitteln durch das Land Brandenburg "beträchtliche Mängel" festgestellt worden seien. Bis zur Beseitigung dieser Mängel werde die Kommission Zahlungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) an das Bundesland stoppen.

Es geht um viel Geld: In der laufenden Förderperiode – die von 2014 bis 2020 reicht – erhält Brandenburg 845,6 Millionen Euro aus dem Fonds. Das entspricht fast dem jährlichen Etat des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung. Für die rot-rote Landesregierung unter Ministerpräsident

Märkische Allgemeine

Brandenburg / Fördermittel

19:25 Uhr / 12.09.2018

EU verhängt Zahlungsstopp gegen Brandenburg

Potsdam. Hat Brandenburgs Landesregierung bei der Bearbeitung von Fördermitteln der Europäischen Union geschlampt? Dieser Verdacht liegt nahe, nachdem Brüssel „beträchtliche Mängel“ festgestellt und eine Zahlungssperre verhängt hat. Das Potsdamer Wirtschaftsministerium bestätigte der MÄZ, dass die Kommission bis zur Beseitigung der Mängel alle Zahlungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) an Brandenburg stoppen wird. Zuvor hatte die „Zeit“ darüber berichtet.

Es handele sich um ein „Warnschreiben“ der Kommission, an das sich keine Sanktionen knüpfen, hieß es aus dem Wirtschaftsministerium. Nur wenn das Land sein Verwaltungs- und Kontrollsystem nicht verbessere, würden Sanktionen folgen. Offiziell fragte man schnell klären, derzeit würden keine Zahlungen antrags gestellt. Die Mittel werden vom Land verbuchalisiert und dann bei der EU abgerechnet. Laut Ministerium werden Zuwendungsanträge keine Nachteile erleiden.

Anlass und Hintergrund > Zahlungsstopp der EU angekündigt

Konsequenzen:

→ Für das Land Brandenburg:

- Keine Kürzungen von EFRE-Mitteln sondern „nur“ Auszahlungsstopp der EU
- Behebung der Fehler Voraussetzung für die Wiederaufnahme der Auszahlungen

→ Für die Zuwendungsempfänger (Kooperationen im SUW):

- Zunächst keine! Das Land Brandenburg finanziert die EFRE Mittel vor und zahlt die Zuwendungen an die Kooperationen aus

„Update“ zum Stand der Dinge

→ MIL: Anpassung der in Aussicht gestellten ESI-Fonds-Mittel

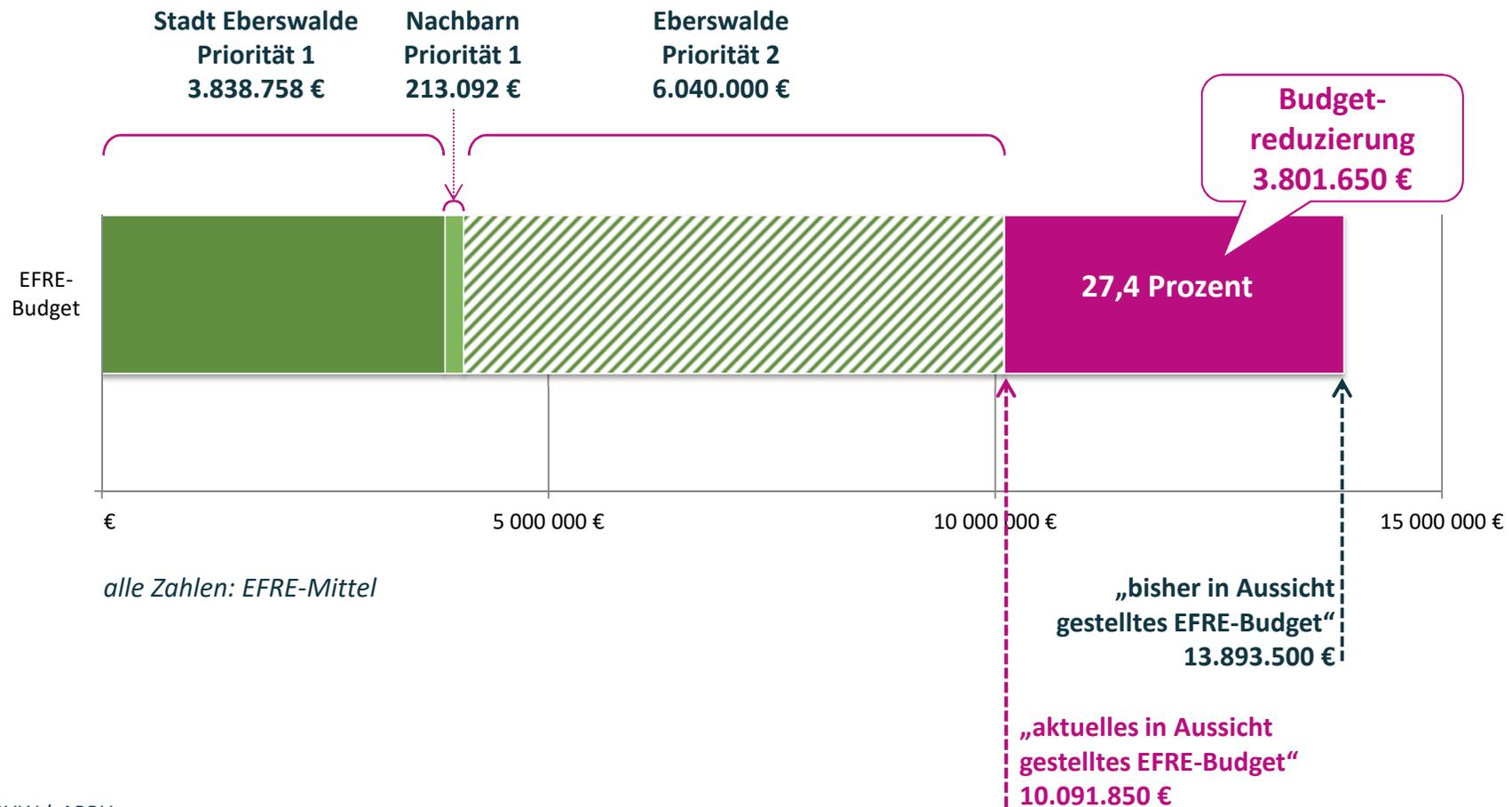
→ warum?

- zeitliche Verzögerung bei allen Kooperationen
- deutliche Kostensteigerungen bei einer Vielzahl von geplanten Vorhaben (SUW ist mit 16 Mio. € überzeichnet)
- Umschichtung der Mittel innerhalb der spezifischen Ziele nicht möglich
- zeitliche Straffung

→ was?

- Reduzierung des EFRE-Budgets
- ELER und ESF bleiben (bislang) unangetastet

„Update“ zum Stand der Dinge



Was heißt das für *Eberswalde*?

Die Budgetkürzung hat *keine Konsequenzen* für folgende Projekte:



keine Konsequenzen, Projekte laufen weiter wie geplant

- Entwicklung und Implementierung des multimodalen Mobilitätskonzeptes „Mobilitätsplan 2030+“
- Sicherung Altlasten Dachpappenfabrik
- Konversionsprojekt Märkische Heide



keine Konsequenzen, Projekte werden über andere Finanzierungen umgesetzt

- Konversionsprojekt Hubschrauberlandeplatz > Förderrichtlinie passt nicht
- Energetische Quartierssanierung Innenstadt Eberswalde > direkt via RENplus
- Erweiterung Park- und Ride-Parkplätze am Hauptbahnhof (Parkhaus) > privater Investor
- Sanierung „Alte Möbelfabrik“ > Grundstücke nicht im Eigentum der Stadt > keine Umsetzung im Rahmen SUW

Was heißt das für *Eberswalde*?

Projekte mit Gesprächsbedarf bzw. Akzeptanz



Gesprächsbedarf mit dem Land

Nutzung der freiwerdenden Mittel vom PKW-Parkhaus am HBF für Projekte mit Prio 2:

- Erweiterung Bike- und Ride-Parkplätze am Hauptbahnhof > Mehrbedarf [bisher 800 000 €, neu 1,7 Mio. €]
- Lückenschluss Oder-Havel-Radweg /Verbindung Eberswalder Straße – Brücke am Kraftwerk Heegermühle
- Hauptradweg Finowfurt-Eberswalde, Teilstück Eberswalde > Ersatzprojekt ist in Prüfung
- Konversionsfläche Finowfurt



Konsequenzen, die in Kauf genommen werden

- KMU-EFRE-Mittel von 1,8 auf 1,2 Mio. € gekürzt
Budget ist über Anträge gebunden, Antragsstopp bei der ILB

Was heißt das für die **Nachbarn**?

Projekte mit weiterem Abstimmungsbedarf



Gemeinde Schorfheide

- Sanierung Konversionsfläche Finowfurt (Biesenthaler Straße) > nicht mehr via SUW möglich **Prio 3** > Projekt soll derzeit nicht mehr im Rahmen SUW umgesetzt werden, vorbehaltlich des HH-Beschlusses im Dezember 2018



Amt Britz-Chorin-Oderberg

- drei Bildungsprojekte:
Grundschule Britz
Grundschule Oderberg Sanitäranlage > wird umgesetzt
Grundschule Oderberg Verkehrsflächen
> alle drei Projekte sollen umgesetzt werden

- die Ämter Biesenthal-Barnim und Joachimsthal haben keine EFRE-Projekte angemeldet

neu: Budget für inklusive noch nicht beantragte Schulvorhaben

- > für alle Schulvorhaben wurde der Kooperation ein EFRE-Gesamtbudget von 3 Mio. € in Aussicht gestellt (entspricht 3,75 Mio. € Gesamtkosten)
- > zwei Schulprojekte in Britz-Chorin-Oderberg
- > Inklusiver Baustein für die Bruno-H.-Bürgel-Schule wird derzeit erarbeitet (ca. 800.000 bis 1 Mio. €)
- > qualifizierte Antragstellung bis Ende 2019 erforderlich

SUW-Budget aktuell


 realisierte oder in Realisierung
 befindliche Projekte

EFRE-Projekte	EFRE-Mittel
Sicherung Altlasten Dachpappenfabrik 	1.393.391,18 €
Konversionsprojekt Märkische Heide 	963.476,19 €
Budget für inklusive Schulvorhaben	3.000.000,00 €
Lückenschluss Oder-Havel-Radweg im Stadtbereich Eberswalde - Teil Brücke Altes Heizwerk, Anbindung Eberswalder Straße	550.400,00 €
Lückenschluss nördlicher Treidelweg- Teil Stadtschleuse	120.000,00 €
Ersatzprojekte für im SUW weggefallenen Hauptradweg Finowfurt-Eberswalde in Prüfung (Netzlückenschluss Finow – Brandenburgisches Viertel – Innenstadt)	400.000,00 €
Entwicklung und Implementierung des multimodalen Mobilitätskonzeptes in Eberswalde "Mobilitätsplan 2030+," 	298.016,74 €
Erweiterung Bike- und Ride-Plätze am Hauptbahnhof (z. B. Fahrradparkhaus)	1.700.000,00 €
KMU-Förderung 	1.200.000,00 €
Reserve für Kostensteigerungen,	466.565,89 €
SUMME	10.091.850,00 €

SUW-Budget aktuell


 realisierte oder in Realisierung
 befindliche Projekte

ELER-Projekte	ELER-Mittel
Neubau Dorfgemeinschaftshaus Sommerfelde 	135.000 €
Regionsübergreifender Qualitätswanderweg	75.000 €
Informationssysteme: Dreieckaufsteller 	18.450 €
Lückenschluss Oder-Havel-Radweg im Stadtbereich Eberswalde - Teil Kahlenberg 	52.500 €
Lückenschluss Radwegenetz: Verbindung Zoo-Spechthausen	324.000 €
SUMME	604.950 €

ESF-Projekt	ESF-Mittel
Arbeitsmarktintegration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen 	152.672 €
SUMME	152.672 €

alle Zahlen: ESI-Fonds-Mittel

Kleines Zwischenfazit:

- Die Förderrichtlinien für EFRE SUW traten erst verspätet nach dem Ablauf des Stadt-Umland-Wettbewerbs in Kraft > Projekte nicht immer passfähig zu den Förderrichtlinien
- Dadurch seit Beginn der Umsetzung der SUW Projekte immer auch die Suche nach Alternativen Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten
 - Andere Förderung: Löschwasserringleitung TGE
 - Eigene Entwicklung und Finanzierung: ehemaliger Hubschrauberlandeplatz
 - Investitionen Dritter: zusätzliche PKW Stellplätze am HBF
- Lediglich ein Projekt (ehemalige Möbelfabrik) kurz- bis mittelfristig nicht umsetzbar

Insgesamt liegt die Stadt Eberswalde beim SUW gut im Plan!